

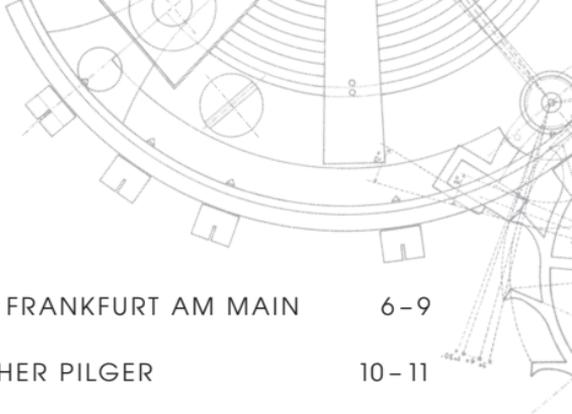


JAGDUHR 2. EDITION

*Sinn*

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN





## INHALT

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	6-9
GRUSSWORT CHRISTOPHER PILGER	10-11
DIE JAGD – TRIEBFEDER DES MENSCHEN	12-13
DIE JAGDUHR 2. EDITION	14-15
BEDIENUNGSANLEITUNG	16-21
Ar-TROCKENHALTETECHNIK	22-23
TECHNISCHE MERKMALE	24-25
SERVICE	26-27





## SEHR VEREHRTER KUNDE,

seit der Unternehmensgründung im Jahre 1961 stehen hochwertige mechanische Uhren im Mittelpunkt unseres Schaffens. Heute verbinden Uhrenliebhaber mit dem Namen SINN Innovationsfreude und Patente. Und nicht nur unsere Taucheruhren stehen für Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, für Qualität und Präzision.

Genau diese Uhren sind auch ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wir die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung immer wieder ausreizen.

Denn uns bewegt die Frage: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich einsetzen, um Taucheruhren noch alltagstauglicher und

sicherer zu machen? Häufig lohnt sich der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen passiert – zum Beispiel im U-Boot-Bau. So ist es kein Zufall, dass die Modellreihen T1, T2, U1, U2, U200, U1000 und UX aus einem Spezialstahl gefertigt sind – entwickelt von Thyssen-Krupp für die Außenhüllen der weltweit modernsten, nichtnuklearen U-Boot-Klasse 212. Die hervorragenden Eigenschaften des deutschen Qualitätsstahls lassen sich ideal für unsere Taucheruhren nutzen. Denn er bietet unter anderem höchste antimagnetische Güte und eine einzigartige Seewasserbeständigkeit!

Dazu passt, dass wir mit einem unabhängigen Unternehmen der technisch-maritimen Sicherheit eng zusammenarbeiten. Der Germanische Lloyd aus Hamburg überprüft und zertifiziert die Angaben der Taucheruhren – unter anderem nach der Europäischen Tauchgerätenorm, was einmalig für solche Uhren ist.

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Taucheruhr von SINN entschieden haben, und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr



Lothar Schmidt

## SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Dipl.-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.



## Entwicklungen im Härtefest

Dazu gehört zum Beispiel eine absolut beschlag- und verspiegelungsfreie Taucheruhr aus deutschem U-Boot-Stahl – dank HYDRO-Technik. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem gegenüber der Norm 20-fach erhöhten Magnetfeldschutz. Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierte Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten von Polizei und Bundesgrenzschutz sowie die Temperaturreistenztechnologie, die den Lauf mechanischer Uhren von  $-45^{\circ}\text{C}$  bis  $+80^{\circ}\text{C}$  sicherstellt. Bewährt hat sich diese Technologie zum Beispiel bei dem Modell EZM 10 TESTAF im Rahmen der offiziellen Kampagne zur Zulassung des Hochleistungshubschraubers EC 145 T2 von Eurocopter. Heiß- und Kalterprobungen sowie Höhenversuche fanden in den Wüsten der USA, den Rocky Mountains und der kanadischen Eiswüste statt. Die Uhren wurden während der Kalterprobung bei Temperaturen von bis zu  $-45^{\circ}\text{C}$  ungeschützt, über dem Fliegeroverall, getragen.



## **Innovationen und Zertifikate**

Der Germanische Lloyd, weltgrößter Sicherheitsklassifizierer für die Schifffahrt, überprüft seit 2005 unsere Taucheruhren auf Druckfestigkeit und Wasserdichtigkeit. Im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung durch den Germanischen Lloyd werden seit 2006 unsere Taucheruhren als Bestandteil der Tauchausrüstung aufgefasst und gemäß den Europäischen Tauchgerätenormen überprüft und zertifiziert. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das einmalig ist in der Uhrenbranche.

Ausgewählte Fliegeruhren lassen wir seit 2012 durch die Fachhochschule Aachen nach dem „Technischen Standard Fliegeruhren“ (TESTAF) überprüfen und zertifizieren. Der TESTAF, Ergebnis eines Forschungsprojektes auf Initiative von Sinn Spezialuhren, stellt sicher, dass eine Fliegeruhr alle Anforderungen an die Zeitmessung beim Flugbetrieb nach Sicht- und/oder Instrumentenflugregeln erfüllt und sie für den professionellen Einsatz geeignet ist.

Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionsstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jahre 2001 zur Anwendung. Mithilfe der TEGIMENT-Technologie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung.

## Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.

## Werksmodifikationen und Handgravuren

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwändigen Veredelung: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das gilt auch für unsere Werksmodifikationen. Erst das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten und Technologien garantiert, dass unsere Uhren den hohen Anforderungen gerecht werden, für die sie entwickelt wurden. Ein Beispiel: unser Kaliber SZ02 für den Taucherchronographen U1000. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen. Eine Veredelung der ganz persönlichen Art sind unsere Handgravuren. Auf Wunsch bringt unsere ausgebildete Gravurmeisterin Namen, Initialen, Monogramme oder Symbole auf Rotor, Werkbrücke und Gehäuseboden an.



## GRUSSWORT CHRISTOPHER PILGER



Als im Jahr 2010 Herr Lothar Schmidt und Herr Arno Gabel mit der Idee auf uns zukamen, eine Jagd Uhr zu konstruieren, die speziell auf die Bedürfnisse von Jägern zugeschnitten ist, waren wir gleich Feuer und Flamme.

Und der Erfolg gab uns Recht. Innerhalb kurzer Zeit war die auf 100 Stück limitierte Jagduhr der 1. Edition vergriffen. So schnell, dass wir von einer Vielzahl Jäger angesprochen wurden, die Uhr erneut aufzulegen. Dies war wegen der strengen Limitierung freilich nicht möglich. Gleichzeitig

erreichten uns auch eine Vielzahl an Anregungen und Hinweisen, die 1. Edition weiter zu entwickeln. Aufgrund des überwältigenden Interesses fühlten wir und die Sinn Spezialuhren GmbH sich verpflichtet, die Hinweise aufzugreifen und technisch umzusetzen. So entstand die 2. Edition der Jagduhr, die neben den bewährten Merkmalen der ersten Jagduhr nun größer geworden und mit weiteren Funktionen ausgestattet ist. Sie sind einer von einhundert glücklichen Besitzern, die sich für die 2. Edition entschieden haben. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wir beglückwünschen Sie gleichzeitig zu dieser Uhr, in die deutsche Handwerks- und Ingenieurkunst gleichermaßen eingeflossen sind.

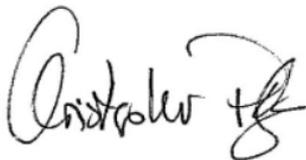
Jäger legen seit jeher einen sehr hohen Anspruch auf die Qualität ihrer Ausrüstung. Sei es im Bereich der Optik, der Jagdwaffen oder auch in der Bekleidung. Denn nur die Kombination aus Jagderfahrung, Praxiswissen, Passion und nicht zuletzt der Ausrüstung spielt bei der Jagd eine große Rolle und

sichert den entsprechenden Jagderfolg. So stellt auch ein Zeitmesser wie die Sinn Jagduhr 2. Edition die Bedürfnisse des Jägers in den Vordergrund. Hundertprozentige Verlässlichkeit, extreme Belastbarkeit und perfekte Ablesbarkeit sind dafür Garanten. Dabei kann die Uhr sowohl im harten Jagdalltag, als auch elegant zu anderen Anlässen getragen werden. Eine dezente Erkennbarkeit als Jäger ist mit der Sinn Jagduhr 2. Edition ebenfalls verbunden.

Als Herausgeber der drei Jagdzeitschriften „Wild und Hund“, „Deutsche Jagdzeitschrift“ und „Jagen Weltweit“ sind wir mit den Bedürfnissen von Jägern seit Jahrzehnten bestens vertraut. Ein guter Zeitmesser ist für den Jäger ein wichtiges Instrument bei der Jagd.

Daher hat es uns gefreut, Sinn Spezialuhren bei der Konstruktion der 2. Edition der Jagduhr zu begleiten. Mit dem Ergebnis des „Kalibers“ sind wir sehr zufrieden und freuen uns, dass die entsprechenden Anforderungen der Jäger perfekt umgesetzt wurden. Die Uhr wird für jeden Besitzer ein treuer Begleiter für die Jagd werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christopher Pilger', with a stylized flourish at the end.

Christopher Pilger  
Verlagsleitung

## DIE JAGD – TRIEBFEDER DES MENSCHEN



Die Jagd ist so alt wie die Menschheit. Sie hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Unsere Urahnen, die frühen Menschen, zogen als Jäger und Sammler durch die altsteinzeitlichen Weiten auf der Suche nach Beute. Waren sie erfolgreich, war beispielsweise ein Mammut mit vereinten Kräften zur Strecke gekommen, stand der Sippe hochwertige Nahrung im Überfluss zur Verfügung.

Das eiweißreiche Essen schob die Hirnentwicklung an. Unsere Vorfahren wurden intelligenter und kreativer. Sie begannen, sich von rein essenziellen Dingen wie dem Nahrungserwerb zu lösen und schufen Kunst. In Höhlen Südfrankreichs und Nordspaniens bannten Jägerfinger mit Ocker und Holzkohle an feuchtkalten Felswänden, was die Menschen bewegte, wovon ihr Leben abhing, was sie mit magischen Ritualen zu lenken versuchten: Wisente, Mammuts, Wildschweine – Beute. Die Geburtsstunde unserer Kultur.

Auch die handwerklichen Fähigkeiten unserer Ahnen entwickelten sich weiter. Dadurch wurden ihre Jagdzüge erfolgreicher. Der Mensch nutzte alles vom Beutetier und fertigte mit zunehmendem Geschick Dinge, die ihm das Leben angenehmer und leichter machten. Felle wurden zu Kleidungsstücken. Aus Mammut-Elfenbein schnitt er anmutige Tierfiguren. Aus Knochen schuf er sich nützliche

Gegenstände für den täglichen Gebrauch, wie etwa Knochenflöten, mit denen er sich auch über weite Distanzen mit seinen Mitjägern auf der Pirsch verständigen konnte. Das war nicht weniger als der Beginn der Instrumentalmusik.

Viele Dinge, die in unserem Leben eine bedeutende Rolle spielen, sind aus der Jagd heraus entstanden. Allerdings ist das nur noch den wenigsten Mitmenschen bewusst. Fast alles, was uns an Schönerm und Erbauendem umgibt, was das Leben lebenswert macht, hat seinen Ursprung in der Jagd. Wenn sich heute Jäger und Uhrmacher zusammensetzen, um etwas Schönes und Nützliches zu kreieren, manifestiert sich in dieser Symbiose die Fortsetzung eines archaischen, dem Menschen innewohnenden Entwicklungsstrebens. Gleichzeitig ist es eine Reminiszenz an die Ursprünge unserer Kultur.

Die Erfahrungen zweier Handwerke fließen in einem Meisterstück zusammen. Modernste Technik im Innern, klassisches und nützliches Design außen: Die Jagduhr besticht durch schlichte Schönheit. Unverwüstlich begleitet sie ihren Träger auf manch spannenden Reviergang. Durch die solide Verarbeitung können ihr gröbere Arbeiten, Schmutz und Wasser nichts anhaben. Auch noch nach Jahren werden sich Jagduhr-Besitzer an der zeitlosen Gestalt ihrer Begleiterin freuen und die hohe, präzise Handwerkskunst zu schätzen wissen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an Ihrer Jagduhr und allzeit Waidmannsheil.

Markus Deutsch  
WILD UND HUND-Redakteur

A handwritten signature in black ink that reads "Markus Deutsch". The signature is fluid and cursive, with the first name "Markus" written in a larger, more prominent script than the last name "Deutsch".



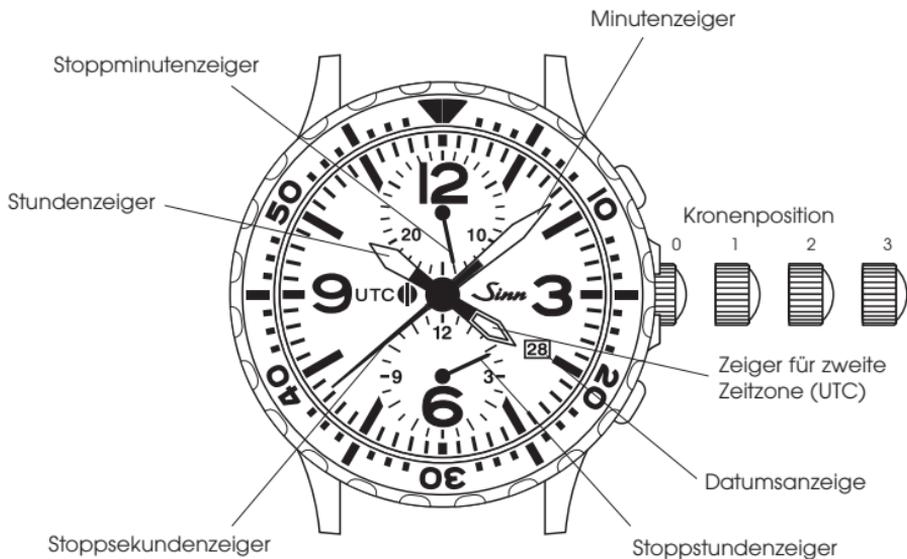
## DIE JAGDUHR 2. EDITION

**Bei der Konzeption der Jagduhr der zweiten Edition haben wir insbesondere die Wünsche, die seitens der Jägerschaft an uns heran getragen wurden, berücksichtigt. Die einzigartigen SINN-Technologien, die in die Entwicklung dieser Edition der Jagduhr eingeflossen sind, heben sie auf eine Ebene der Funktionalität sowie Robustheit und Unempfindlichkeit gegenüber äußeren Einflüssen, die weit über das übliche Maß hinausgeht.**

Die Jagduhr der ersten Edition war mit 40 mm Gehäusedurchmesser bereits eine richtige Männeruhr. Die Neue wird auf vielfachen Wunsch etwas größer sein und einen Durchmesser von 43 mm aufweisen. Darüber hinaus ist die Uhr mit einer zweiten Zeitzone ausgestattet, einer mechanischen Komplikation für die Jagd weltweit, die es erlaubt, die Lokalzeit vor Ort und die Zeit zu Hause auf einen Blick abzulesen. Das schwarze Silikonarmband der ersten Jagduhr hat viel Lob für seine gute Reinigungsmöglichkeit erhalten. Für die zweite Edition wurde eigens eine einzigartige jagdgrüne Variante aufgelegt. Nicht zu vergessen: Der beidseitig minutengenau rastende Drehring, der mit einer grün eloxierten Aluminiumintarsie aufgewertet wird.

Die bereits bekannten und bewährten wesentlichen technischen Merkmale der Jagduhr der ersten Edition haben beibehalten: Selbstverständlich wird die Uhr wieder im edlen Holzetui geliefert. Darin befinden sich neben der Jagduhr und dem jagdgrünen Silikonarmband ein hochwertiges schwarzes Lederarmband, das mit einer weißen Kontrastnaht versehen ist. Nicht zu vergessen: das Bandwechselwerkzeug und ein Minibuch zur Uhr.

# BEDIENUNGSANLEITUNG



## Aufziehen der Uhr (Kronenposition 1)

Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Sie lösen die Krone, indem Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn* drehen. Sie ziehen das Werk auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen circa 40 Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

### **Einstellen der Zeit (Kronenposition 3)**

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

### **Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition 2)**

**Diese Korrektur bitte nicht zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen!** Ziehen Sie die Krone in die Position 2 und drehen Sie sie *im Uhrzeigersinn*, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint. **Bitte nutzen Sie die Datumseinstellung nicht zwischen 21 und 3 Uhr.** In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder zur Datumsschaltung im sogenannten Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

### **Einstellen der zweiten Zeitzone (Kronenposition 2)**

Ziehen Sie dazu die Krone in die Position 2 und drehen Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn* bis zur korrekten Zeitangabe. Der UTC-Zeiger rastet dabei in stündlichem Abstand. Sie können diese Einstellung zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen, aber achten Sie unbedingt darauf, die zweite Zeitzone in dieser Zeit auch tatsächlich durch Drehen *entgegen dem Uhrzeigersinn* zu stellen! Andernfalls kann als Folge das Werk beschädigt werden!

**Verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.**

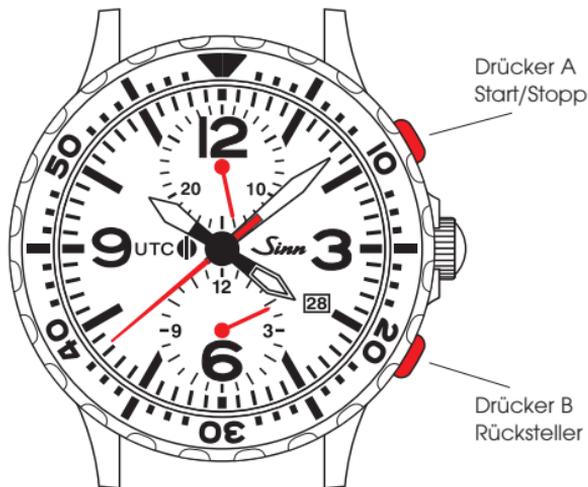
## Zeitmessung mit dem Drehring

Der Drehring ist in beide Richtungen drehbar. Er besitzt eine nachleuchtende Hauptmarkierung. Die Einsatzmöglichkeiten für diese Markierung ist individuell verschieden. Mit ihrer Hilfe lassen sich wichtige Zeitspannen hervorheben. So können Sie die Markierung beispielsweise zu Beginn einer zu beobachtenden Zeitspanne setzen oder so einstellen, dass sie mit Ablauf einer vorgegebenen Zeitspanne erreicht wird.



## Zeitmessung mit der Chronographenfunktion

Der Chronograph (Stoppfunktion) wird mit den beiden Drückern „A“ und „B“ bedient. Drücker „A“ startet die Messung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker „A“ wird die Messung fortgesetzt. Somit lassen sich Zeiten addieren. Drücker „B“ stellt die Stoppzeiger wieder auf null.



## LÄNGENANPASSUNG DES ARMBANDES

Wenn Sie mit der Längenanpassung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Unsere Mitarbeiter im Kundendienst beraten Sie auch gern telefonisch.

### **Längenanpassung des Massivarmbandes (optional erhältlich)**

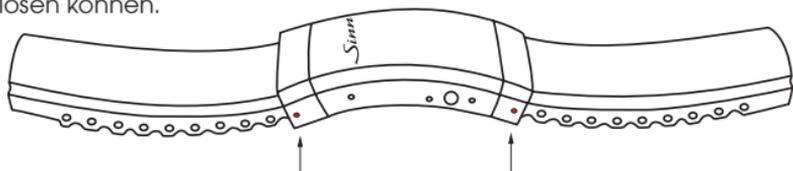
Stellen Sie bei einer Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis der Bandglieder fest. Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Ist dies nicht möglich, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein.

Zur Längenänderung müssen Sie das Massivarmband nicht von der Uhr oder von der SchlieÙe trennen.

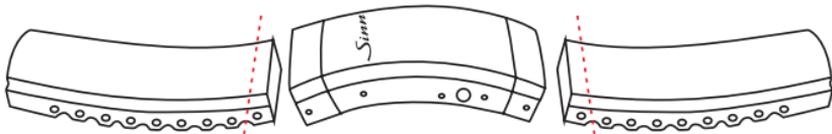
1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgliedes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42, mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.

## So kürzen Sie das Silikonband

1. Lösen Sie das Silikonband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so dass Sie das Armband von der Schließe lösen können.



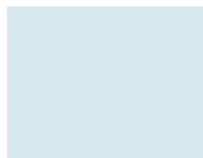
2. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Metallstiften. Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise, von der Schließe aus beginnend, bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfanges um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.



3. Entfernen Sie den ersten Metallstift und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.

# Ar-TROCKENHALTETECHNIK

## Die Funktionsfarben der Trockenkapsel



Weißblau

Bis 25%  
Sättigungsgrad



Hellblau

Bis 50%  
Sättigungsgrad



Mittelblau

Bis 75%  
Sättigungsgrad



Tiefblau

Bis 100%  
Sättigungsgrad



Auslieferungszustand



Trockenkapsel,  
gesättigt

Die Farbskala zur Ar-Trockenhaltetechnik: Erst wenn die maximale Verfärbung erreicht ist, bindet die Kapsel keine Luftfeuchte mehr.

## **Perfekte Beschlagsicherheit**

Alle Uhren dieser Modellreihe sind wasserdicht nach DIN 8310. Doch auch bei wasserdichten Uhren enthält die im Gehäuse eingeschlossene Luft Wasser in gasförmigem Zustand. Luft kann außerdem Dichtungen durchdringen. Wenn das darin enthaltene gasförmige Wasser im Gehäuse als Feuchtigkeit kondensiert, ist die Uhr nicht mehr ablesbar. Um das zu verhindern, haben wir die Ar-Trockenhaltetechnik entwickelt. Die Kombination aus einer hierfür entwickelten Trockenhaltekapsel, EDR-Dichtungen (**extrem diffusionsreduzierend**) und einer Schutzgasfüllung garantiert eine besonders hohe Beschlagsicherheit auch unter schwierigsten Bedingungen.

## **Längere Wartungsintervalle**

Dank der aufwändigen Ar-Trockenhaltetechnik werden Alterungsprozesse im Inneren Ihrer Uhr deutlich verlangsamt – das Werk bleibt länger funktions-sicher. Deshalb geben wir auf Uhren mit Ar-Trockenhaltetechnik drei Jahre Garantie. Ist die Trockenkapsel mit Feuchtigkeit gesättigt (zu sehen an der tiefblauen Farbe, siehe Schaubild links), empfehlen wir, sie austauschen zu lassen, um alle Vorteile der Ar-Trockenhaltetechnik wie höhere Zuverlässigkeit und längere Intervalle bis zur nächsten Wartung zu bewahren.



Nach(t)leuchtend

# TECHNISCHE MERKMALE

## Mechanisches Ankerwerk

- Valjoux 7750
- Automatikaufzug
- 25 Rubinlagersteine
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Stoßsicher nach DIN 8308
- Antimagnetisch nach DIN 8309

## SINN-Technologien

- TEGIMENT-Technologie, damit besonders kratzfest
- Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit
- Temperaturresistenztechnologie, dadurch funktionssicher von - 45°C bis +80°C
- Magnetfeldschutz bis 80.000 A/m
- Drücker mit D3-System

## Funktionen

- Stunde, Minute
- Zweite Zeitzone auf 12-Stunden-Basis
- Datumsanzeige
- Chronograph

## Gehäuse

- Gefertigt in Glashütte i. Sa.
- Reflexionsarm
- Gehäuse aus Edelstahl, perlgestrahlt
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Boden verschraubt, nickelfrei
- Krone verschraubbar
- Wasserdicht nach DIN 8310
- Druckfest bis 20 bar (= 200 Meter Wassertiefe)
- Unterdrucksicher
- Gehäusedurchmesser: 43 mm
- Bandanstoßbreite: 22 mm

## Zifferblatt und Zeiger

- Hervorragende Ablesbarkeit bei jeglichen Lichtverhältnissen
- Dunkles jagdgrünes Zifferblatt
- Ziffer „12“ und Indizes mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt

## SERVICE



### Allgemeine Hinweise

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im oder unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stöße und Vibrationen den Verschleiß. Schützen Sie deshalb die Uhr vor unnötigen Belastungen. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

### Haben Sie Fragen zu Ihrer Uhr?

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Telefon: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 400

Telefax: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 401

E-Mail: [kundendienst@sinn.de](mailto:kundendienst@sinn.de)



**Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:**

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung) oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter **www.sinn.de**. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder Sie wenden sich direkt an unseren Kundendienst. Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

**Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:**

Sinn Spezialuhren GmbH  
Kundendienst  
Im Fuldchen 5–7  
60489 Frankfurt am Main

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihrer Sinn Jagduhr 2. Edition mit folgender Limitierungsnummer:

---

Mit dieser Unterschrift bestätigen wir die Einhaltung der hohen SINN-Qualitätsstandards.

---

*Sinn*

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 · 60489 Frankfurt/Main  
Telefon +49 (0) 69 . 97 84 14-200 · Fax -201  
<http://www.sinn.de> · [vertrieb@sinn.de](mailto:vertrieb@sinn.de)

© Sinn Spezialuhren GmbH

